

## Zeitzeichen

### Das Jahr 2000 im Museum für Gestaltung

Omlin S.

Das Museum für Gestaltung Zürich blickt auf ein Jahr des Wechsels und der Umstrukturierung zurück. Einerseits verliess der bisherige Direktor, Martin Heller, das Museum im letzten Sommer Richtung Arteplages Neuchâtel, andererseits ist das ehemals städtische Museum zusammen mit der Hochschule für Kunst und Gestaltung zu einer kantonalen Institution geworden, was ebenfalls Veränderungen mit sich bringt. Darüber hinaus steht mit der Pensionierung von Rudolf Schilling und dem Arbeitsantritt des neuen Rektors, Hans-Peter Schwarz, ein weiterer Wechsel bevor. Das Museum Bellerive erhielt im vergangenen Jahr in Roger Fayet einen neuen Leiter.

#### Umstrukturierung in Schule und Museum

Die Museumsleitung wird im Zusammenhang mit der neuen Verwaltungsstruktur von Schule und Museum ebenfalls umorganisiert und neu ausgeschrieben. Die interimistische Leiterin, Erika Keil, blickt aber trotz dieser Umbruchsituation auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. Zufrieden ist man mit dem Publikumszuspruch; der Renner der vergangenen Saison war die Ausstellung «Your Private Sky» über R. Buckminster Fuller, die nun durch Europa und Amerika unterwegs ist. Schwerer hat es die derzeitige Ausstellung «Da und fort» zum Thema Migration; für Erika Keil ein Zeichen, dass das Thema durch die politische Diskussion in den Medien allzusehr und einseitig als Problem dargestellt und wahrgenommen wird. Einen Anfangserfolg konnte die 1999 eröffnete Design-Sammlung vermelden, die bereits nach längeren Öffnungszeiten und mehr Ausstellungsfläche verlangt. Im Lesesaal der Plakatsammlung wurde ein Arbeitsplatz für Forschung eingerichtet, der für die Arbeit mit Originalen oder Materialien der Fachbibliothek zur Verfügung steht.

Für das Jahr 2000 hat das Museum für Gestaltung samt seinen Zweigstellen ein Programm zusammengestellt, das in einem Schwerpunkt den Formen visueller Kultur und dem Habitus von Jugendkulturen nachspürt. Im März wird anhand der Photosammlung des Zürcher Photographen Karlheinz Weinberger die Szene der Zürcher Halbstarke in den sechziger Jahren beleuchtet; daran schliesst im Juli die Ausstellung zur visuellen Gestaltung von Party-Flyern der achtziger und neunziger Jahre an. Als Material dient die reichhaltige Sammlung von Handzetteln aus der Zürcher Party-Szene des Musikredaktors und DJ Markus «Punky» Kenner, die in die graphische Sammlung des Museums integriert werden konnte. Der Plakatraum zeigt als erstes psychedelische Plakate der Rockszene in San Francisco, die in den Jahren von 1965 bis 1969 mit ihren weichen Typographien und eigenwilligen, fluoreszierenden Farbeffekten Kultstatus erlangten.

#### Von der Architektur zum Service Design

Die grosse Sommerausstellung in der Halle ist dem Thema Ausstellungsarchitektur gewidmet. Zur avantgardistischen Schmucksammlung der Wienerinnen Inge und Elisabeth Asenbaum wird Zaha Hadid eine Ausstellungsarchitektur gestalten, die das Preziose im Schmuck und die grossen Gesten der Architektur zusammenführen will. Es ist dies die erste Arbeit der renommierten englischen Architektin in der Schweiz. Eine weitere Ausstellung in der Halle ist ebenfalls einem architektonischen Phänomen gewidmet: Unter dem Stichwort «As found» werden die architektonischen und kulturellen Positionen des New Brutalism um die englische Independent Group nachgezeichnet, die sich um 1950 zu formieren begann und auch die Photographie, den Film und die Literatur tangierte. Im Bereich Graphik und Design sind Ausstellungen über die Beziehungen des Schweizer Graphikers Max Huber zum Mailänder Studio Boggeri und zur Geschichte des «Service Design» häuslicher Dienstleistungen im 20. Jahrhundert - von der Automation in der Haushaltsorganisation bis zum Outsourcing - vorgesehen.

Im Museum Bellerive zeigt der neue Konservator seine erste Ausstellung zum Thema Haar mit Positionen der freien und angewandten Kunst, während im Sommer das 125jährige Bestehen der kunstgewerblichen Sammlung der Stadt Zürich mit einer Schau aus den Beständen gefeiert wird.

Sibylle Omlin